

# Austeru, Caucau und Holadaria

## Partnerschaftsbegegnung in St. Michel / Frankreich

Erwartungsfroh fuhren etwa 40 Duracher im Alter zwischen 14 und 82 zu den französischen Freunden im Département Charente.

Gleich am ersten Abend gab es eine Einladung zu einem gemeinsamen Fest mit der französischen Bevölkerung mit Musik und Tanz auf dem Marktplatz von St. Michel.



*Straßenfest*



*Cancan*

Es folgten weitere fröhliche Feste mit Apéritif, französischen Spezialitäten, Wein, Allgäuer Käse und Bier und deutschen und französischen Darbietungen.

Vorführungen einer französischen Tanzgruppe machten glauben, man befände sich im Pariser Moulin Rouge.



*Austernverkostung*

Auf dem weiteren Programm standen herrliche Ausflüge zur spektakulären Felsenkirche von Aubeter-sur-Dronne, an den Atlantik mit Besichtigung von Talmont-sur-Gironde, beide

zählen zu den schönsten Dörfern Frankreichs, und einer Austernzucht, in der die in Frankreich berühmten Fines de Claires Marennes d'Oléron (eine geschützte Herkunfts-bezeichnung) produziert werden.

Frisch aus den Zuchtbecken wurden die Austern traditionell mit salziger Butter, Brot und Weisswein serviert. Selbst mancher zuvor skeptische Allgäuer fand Geschmack an diesen für Kenner köstlichen Meerestieren.

Am Sonntag zogen Franzosen und Deutsche gemeinsam mit den Fahnen der Partnerschaftsvereine zur festlichen deutsch-französischen Messe und zurück zum Rathaus.



*Prozession*



*Gastgeschenk*

Beim offiziellen Rathausempfang folgten die Ansprachen der französischen Bürgermeisterin Fabienne Godichaud und Bürgermeister Gerhard Hock, sowie der Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine Marc Chartier und Dana Mair-Knoch.

Bürgermeister Gerhard Hock überreichte seiner französischen Amtskollegin als Gastgeschenk eine hübsch gestaltete Magnumflasche Allgäuer Bier.

Bei der Abfahrt des Busses nach Deutschland sangen die französischen Freunde spontan „holadaria holadrüo“, den Gstanzlrefrain, den ihnen die Allgäuer am Abschiedsabend beigebracht hatten.

So ging eine gelungene Begegnung zu Ende, bei der alte Freundschaften vertieft und neue geschlossen wurden.



*Gruppenfoto*

Perfekt organisiert wurde die Fahrt von Sylvia und Simon Schorer. Merci beaucoup!

Bericht verfasst von Wolfgang Wild, Fotos Jaqueline Ruffel und Sylvia Schorer